

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. F. Schäfer; dem Oberlehrer E. Hoff; den wissenschaftlichen Lehrern Dr. G. Wardenne und Dr. L. Fehlbender; dem wissenschaftlichen Hilfslehrer J. F. C. Brack; den ordentlichen Lehrern Chr. Wächter und H. C. Schmidt; dem Elementarlehrer H. Hilbert; den Lehrerinnen Frl. A. C. M. Dieck, B. Müllenhoff, H. Hell, M. Hamme, J. v. Boffow, M. W. Brand und M. Peters; der Handarbeitslehrerin Frl. E. Bedmann. Den Unterricht im Zeichnen erteilt R. Grell.

Custos: F. Grote, Wohnung im Kellergehoß des Schulhauses.

E. Die Reallehranstalten.

1) Die Reallehranstalt zwischen der Königl. und H. Mühlenst. Die Oftern 1871 als Realschule 2. Ordnung eröffnete Anstalt besteht jetzt aus einem Realgymnasium mit 9, einer Realschule mit 7- und einer Vorstufe mit 3jährigem Cursus. In den Classen VI, V und IV sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realgymnasialclassen, und zwar erst von III an aufwärts erteilt. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Paralleldassen 14 Realgymnasial- und Realschulclassen und 5 Vorstufclassen, mit zus. 730 Schülern.

Das am Anfang des Vierteljahres zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realschulclassen dasselbe und beträgt für die Schüler, deren Eltern in Altona ihren ordentlichen Wohnsitz haben, 30 M. für fremde Schüler 45 M. für das Quartal. In der Vorstufe beträgt es 18 resp. 27 M.

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. G. H. C. Schlee; den Oberlehrern Professor Dr. Beckmann, Dr. G. H. Mehmel, Professor Dr. P. Piper, Dr. L. Hahne, Dr. F. Ohlen; den ordentl. Lehrern Dr. P. Greifelds, Dr. H. Schmitt, Dr. G. C. Sölter, Dr. G. Schwabe, Dr. Th. Harmen, Dr. H. Schnell, Dr. W. Mau, Dr. Aug. Michaelien, Dr. Möller, Dr. Schmann; dem wissenschaftlichen Hilfslehrer: dem Zeichenlehrer R. Grell; dem Elementarlehrer H. Gabriel; den Vorstuflehrern R. D. Pien, A. Trendner, G. Jön, J. Gderl, B. Graepenicher; dem Gesanglehrer Organist H. Heyple; den wissenschaftlichen Hilfslehrern C. Tomby und C. Langhans; den Probecandidaten Berling und Dr. Gordes.

Custos: H. J. Algemeynen, Wohnung im Kellergehoß des Schulhauses. 2) Die Realschule, im Schulhaus an der Kolbenstraße. Die Schule besteht aus 3 aufsteigenden Vorstufen und 6 aufsteigenden Realschulclassen nebst 2 Paralleldassen mit zusammen 315 Schülern. Schulgeld wie in der Reallehranstalt.

Director: A. H. Streckow, Oberlehrer: Dr. D. Scholz; ordentliche Lehrer: Dr. Röcke, F. Glüsing, G. Ginz, Dr. H. Schmidt, Dr. D. Meil; technischer Lehrer: Gummann; wissenschaftliche Hilfslehrer: Plunk und Kniel; Probandus: Dr. Ziske; Vorstuflehrer: J. G. Möller, L. Domin, W. A. F. Vogler. Schuldienste: H. G. Langhein, Wohnung im Schulhaus.

F. Die Hülsschulen.

Der Unterweisung solcher Kinder, die einerseits zu schwach begabt sind, um an dem Unterricht der Volksschule mit einigem Nutzen teilzunehmen, andererseits aber nicht als leichtsinnig bildungsunfähig angesehen werden dürfen, dient die am 1. September 1889 eröffnete Hülsschule. Sie zählt 3 Classen mit 75 Schülern und Schülerinnen und ist in dem gemieteten Hause Wohlers Allee 14 untergebracht.

Vorsteher: G. Kruse; Lehrer: J. H. Jacobson; Lehrerin: Frl. D. Haaje.

II. Öffentliche städtische Schulen in den Vororten.

A. In Bahrendorf.

Die Schule ist eine vierstufige und besteht aus 5 Classen, nämlich zwei aufsteigenden gemischten Unterclassen, einer gemischten Mittelklasse und je einer Oberklasse für Knaben und für Mädchen, mit zusammen 304 Schülern. Die Ober-Mädchen-Klasse und die beiden Unterclassen sind im Schulhause am Marktplatz, die Ober-Knaben-Klasse und die Mittelklasse im Schulhause an der Schulstraße untergebracht. Lehrer: R. Windelmann, F. Strampfer, W. Beud, H. Sehestedt und P. Behrens.

B. In Ohlmarfchen.

Die Schule liegt an der Hirtentwiete und besteht aus 2 Classen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 100 Schülern. Lehrer: H. Siens und F. Gröhn.

C. In Develgönne.

Die Schule liegt am Schulweg Nr. 52 und besteht aus 2 Classen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 106 Schülern. Lehrer: E. Dreessen und J. H. Schlichting.

III. Privatschulen.

1. Höhere Mädchenschulen.

Breier, J. Frl., H. Mühlenst. 25
Kloß, J. Frl., Vornienst. 27
Dyrt, M. u. A. Frl., H. Mühlenst. 111
Brahm, A. Frl., Göttest. 11
Rudolph, Th. Frl., Behnst. 87
Siege, H. Frl., Wohlers Allee 42
v. d. Smitten, C. H. und G. Frl., Palmallee 19
Siege, M. Frl., H. Gärtnerst. 91

2. Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Breier, J. Frl., Kindergarten, H. Mühlenst. 25
Clausen, Aug. Frau, Kindergarten, Holländische Reihe 79
Hoffmann, H., Vorbereitungsschule und Kindergarten, Allee 257
Kühmann, A. Frau, Kindergarten, gr. Westerst. 64
Dyrt, M. und A. Frl., Kindergarten, H. Mühlenst. 111

Schröder, F. Frl., Kindergarten, Steinpf. 89
Scott, H. und M. Frl., Kindergarten, Adolphst. 112
Wimmel, V. Frl., gr. Brunnenst. 116

Lehrkursus zur Heranbildung für den häuslichen Dienst, besonders für die Kinderhufe, H. Hoffmann, Allee 257.

IV. Warteschulen.

1. Die erste Baur'sche Warteschule, Bürgerst. 39, ist eröffnet den 28. Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Einkünften des Baur'schen Vermächtnisses, die nach dem Willen des Stifters zur besseren moralischen und physischen Erziehung der ärmeren christlichen Jugend besonders in den ersten Lebensjahren verwandt werden sollen. Die Oberaufsicht führt die Schulbehörde. Von derselben wird die Direction einem der hiesigen Prediger, gegenwärtig Pastor Stehr, als Vorstehenden, und zwei achtbaren Bürgern, gegenwärtig G. A. Möller und F. Baur, für die Dauer von 6 Jahren übertragen; der Stadtschulrath ist ständiges Mitglied der Direction. Die tägliche Aufsicht führt ein Frauenverein, zur Zeit bestehend aus: Fräulein A. Baur, Vorstehende; Frau D. Andreien, Frau Senator Baur, Frau F. Baur, Frl. Cornils, Frl. Eggers, Frau A. Ehrlicher, Frl. Hansen, Frau Doctor Henop, Frau Pastor Dieboldt, Frau Möller, Frau Director Niebe, Fräulein Nöthen, Fräulein L. v. Stabe, Frau Wend, Frl. Wiggers. — Hausmutter: Frau Th. Fries Wm. — Lehrerinnen: Fräulein M. Neuenfeld, M. Fisse, Th. Ehlers. Gehilfinnen: Frl. B. Wiegelmann und B. Wüninge.

Die Schule hat täglich 250 Schüler. Die aufzunehmenden Kinder müssen das 2. Lebensjahr vollendet haben und können bis zum vollendeten 6. Lebensjahre in der Anstalt verbleiben. — Die Aufnahme geschieht durch die Direction in den an jedem ersten Dienstag des Monats, Abends 6 Uhr, im Anstaltsgebäude stattfindenden Sitzungen. Für jedes Kind werden wöchentlich 25 S. als Beitrag zur Anschaffung und Unterhaltung von Mitteln, Lehrmitteln u. gezahlt; bedürftigen Geschwister die Anstalt, so zählt jedes Kind 20 S.; für Kinder der Pflanzlinge des Armenwesens wird nichts entrichtet. — Die Kinder erhalten Mittags eine nahrhafte Suppe, Vormittags und Nachmittags einen Becher Milch.

2. Die zweite Baur'sche Warteschule, Nordstraße 2, Gde. der Märtenstraße, eröffneten den 6. Decbr. 1841. Gegenwärtig wird dieselbe aus den Zinsen des Baur'schen Fideicommisses erhalten. Die Direction besteht aus: Pastor K. L. Viernacht, Pastor Thomsen, Propst A. D., Dr. W. Henop, Richard Rudolph, Rechnungs- und Schriftführer. Ein Frauen-Verein leitet die Direction zur Seite. Derselbe besteht 3. J. aus: Frau C. Wend, Frau C. Gimpeter, Frau Sanitätsrath Dr. Grobe, Frau C. Wünnert, Frl. Helene Budup, Frl. F. Bodenbahl, Frl. C. Giesels, Frl. Amanda Schmitz, Frl. Caroline Schmann, Frl. Aug. Kermes und Frau Stauffer. Die Direction hält ihre regelmäßige Versammlung jeden ersten Montag im Monat, Abends 6 Uhr, im Anstalts-Gebäude; es werden dann die Anmeldungen der Kinder angenommen. Die Eltern haben nachzuweisen, daß sie mindestens 4 Jahre in Altona oder den Vororten gewohnt haben, oder bereits Altona des Armenwesens sind, sowie daß ihre Kinder getauft sind; auch ist ein Elternschein (Ausspöchein) vorzuzeigen. Diese Schule hat an 140 Schülern. Für jedes Kind werden wöchentlich 25 S. als Beitrag zur Unterhaltung und Anschaffung von Mitteln und Lehrmitteln gezahlt; bedürftigen Geschwister die Anstalt, so zählt jedes Kind 20 S.; für Kinder der Altona des Armenwesens wird nichts entrichtet. Auch kann die Direction in Fällen, wo es ihr geboten erscheint, vom Beitrag befreien. Außer einer kräftigen Mittagsmahlzeit erhalten die Kinder Morgens und Nachmittags einen Becher Milch. Die Hausmutter, Frl. A. Harms, und zwei Lehrerinnen, Frl. L. Fiedbogen und Frl. G. Rahnert, sorgen für das Wohl der Kleinen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug pro 1886: 21678, 1887: 24359, 1888: 25548, 1889: 27159, 1890: 27184.

3. Die Baur'sche Warteschule im Stadtbzirk Ottenhof, Kolbe'sstraße 98, hat ihre Wirksamkeit am 30. Mai 1870 begonnen. Dieselbe ist seit Oftern 1890 dahin erweitert, daß sie jetzt 140 anstatt der früheren 100 Kinder aufnehmen kann.

Direction: Hauptpastor Propst Reelsen, Realschul-Director A. Streckow, Baumaterialienhändler J. H. Dies, Kaufmann J. J. Hinrichs, Tischlermeister A. F. Zimmermann. — Hausmutter: Frau Elise Allerich; Lehrerin: Frl. Caroline Allerich; Gehilfin: Frl. Lucie Clausen. Die Aufsicht führen: Frau Senator Dr. Harmen, Frau Heidmann, Frau Hinrichs, Frau Pastor Röhler, Frau Kirchmann, Frau Lundius, Frau Propst Reelsen, Frau Postdirector Radwieg, Frau Rabeleff, Frau Koll, Frau Director Streckow, Frau Wegener, Ehrenname Frl. Hamel.

4. Warteschule der Diaconissen-Anstalt, Gerberst. 12; Diaconissen leiten dieselbe. Sie wird von etwa 120 Kindern besucht. Für jedes Kind sind wöchentlich 30 S. zu entrichten. Die Kinder werden Mittags nicht bespeist, sondern essen zu Hause. Frühstück und Vesperbrot haben dieselben mitzubringen. Anmeldungen geschehen bei der Oberin der Diaconissen-Anstalt.

Baur'sches Rettungshaus für stiftlich verwahrloste Knaben, Bahnhofstraße 9. Die am 1. October 1870 eröffnete Anstalt hat die Aufgabe, die Erziehung stiftlich verwahrloster oder in der Gefahr der Verwahrlosung stehender Knaben zu übernehmen, die ihr zu dem Ende von den Eltern oder deren Stellvertretern freiwillig übergeben werden. Patron der Anstalt ist der Magistrat der Stadt Altona. Dieser erwählt die Direction, welche zur Zeit besteht aus: Bürgermeister Rosenhagen, Hauptpastor Propst Thomsen, Stadtschulrath Wagner, Schulvorsteher Thede, F. Gau, F. G. C. Loope, J. Kruse. Arzt: Dr. med. Rühl. Hausvater: F. F. Schmalfeldt; dessen Gehilfe: Peters. Näheres ergibt das Statut, welches im Anstalts-Gebäude abgefordert werden kann.